

Der Weg zur Erlösung (Kurt Erlemann, 3. November 2012)

www.neue-kirchenlieder.de

1. Du gehst Deinen Weg, den Weg Deines Lebens,
er ist leicht, denn Du weißt, Du gehst nicht vergebens.
In Dir steckt Kraft und Du gehst –
gehst Deinen Weg, den Weg Deines Lebens
im Glauben an den, der Dir Segen verheißt.

2. Du stehst wieder auf, wenn Du gefallen,
streckst Dich erneut nach den Sonnenstrahlen.
Du bist voller Mut und Du stehst –
stehst wieder auf, wenn Du gefallen,
Im Wissen, dass er Dich nicht fallen lässt.

- R. Wenn die Fessel des Leids uns gefangen nimmt mit großer Traurigkeit,
werfen wir auf Gott das, was uns traurig stimmt und nach Erlösung schreit.

3. Du fängst neu an, nachdem Du gescheitert,
zu scheitern hat Deinen Blick Dir erweitert.
Kämpfst Dich zurück und Du fängst –
fängst wieder an, nachdem Du gescheitert,
Im Vertrauen auf den, der Vergebung Dir schenkt.

- R. Wenn die Fessel des Leids uns gefangen nimmt mit großer Traurigkeit,
werfen wir auf Gott das, was uns traurig stimmt und nach Erlösung schreit.

- Br. Gott geht mit uns, wie er versprochen hat in längst vergang'ner Zeit,
er schenkt uns Hoffnung auf eine bessre Welt und Erlösung aus dem Leid.

4. Du gehst Deinen Weg, den Weg Deines Lebens,
vieles scheint Dir unterwegs so vergebens.
Du hast kaum die Kraft, doch Du gehst –
gehst Deinen Weg, den Weg Deines Lebens
in Hoffnung auf den, der Dich schon erlöst.